

WWF World Wide Fund For Nature + Auen-Institut,
Rastatt

Dienstag 04.11.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 64.539
Reichweite: 161.348
Anzeigenäquivalent:

CISION

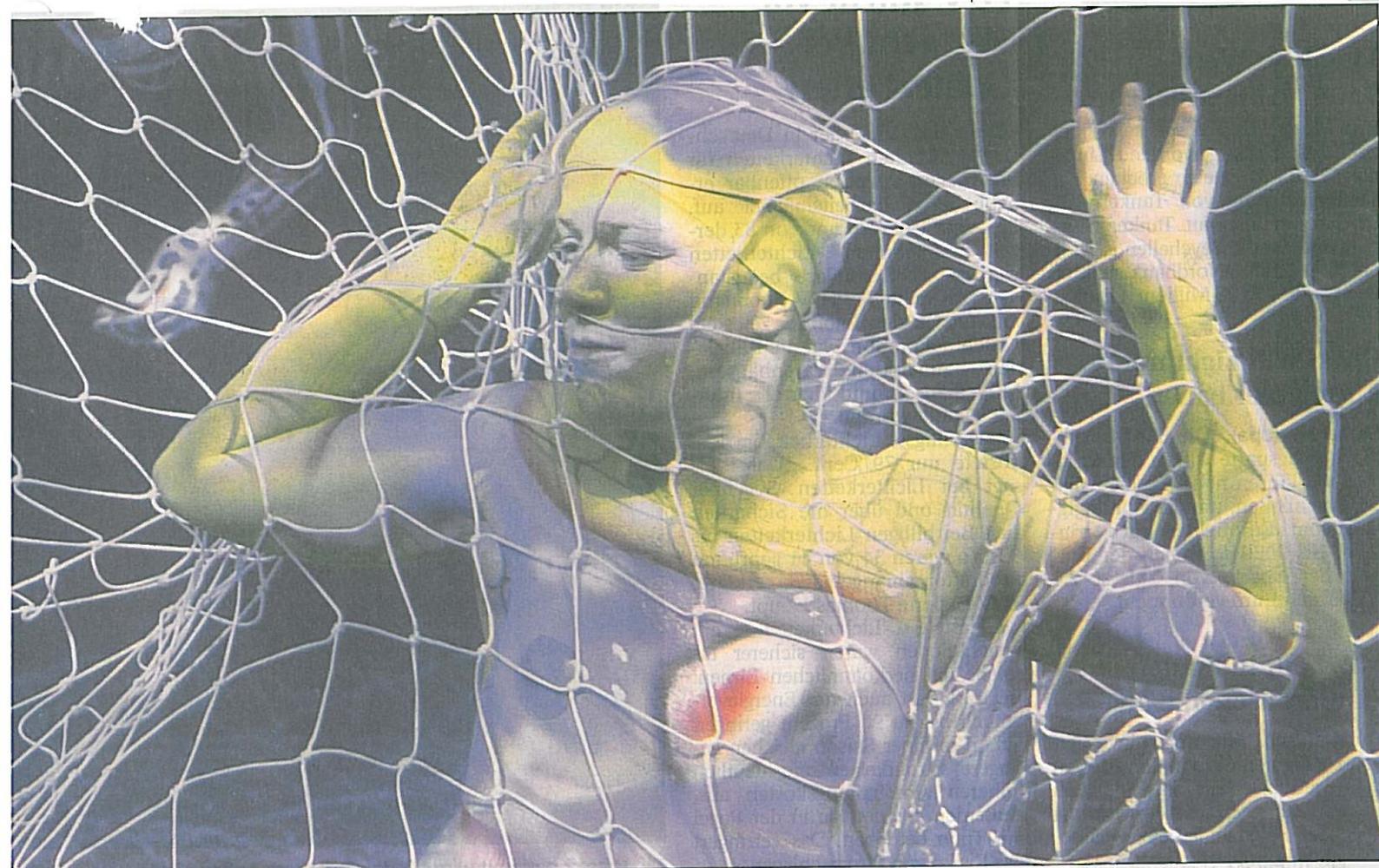
Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 111.901
Gesamtauflage VK: 109.496

Region
Bremerhaven
Nielsen 1

Verlag
Nordsee-Zeitung GmbH

Hafenstr. 140
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471/597-0
Fax: 0471/597-555

Interne Pub-Nr.: 108500



Itgefangen, mitgehangen: WWF protestiert gegen sinnlosen Beifang in der Fischerei

tes Treiben für die Umwelt. rere mit Bodypainting bemal- pnoe-Taucher (Tauchen ohne erstoff) des World Wide Fund Nature (WWF) tauchten ges- in einem Stadtbad in Berlin, angen in einem Netz, um auf Verschwendung und Tötung

von Meerestieren durch rück- sichtslose Fischerei aufmerksam zu machen. Die Umweltschützer protestierten damit gegen den sinnlosen Beifang in der industriellen Fischerei und forderten ein schrittweises Verbot dieser Wegwerf-Praxis. Laut einer vom WWF vor-

gestellten Studie „Meerestiere sind kein Müll!“ werden allein in der Nordsee pro Jahr eine Million Tonnen zumeist toter Fische über Bord geworfen weil Fischer für manche Arten keine Quote haben, oder die Fische zu klein sind. „Beifang ist eine unglaubliche

Verschwendung und eine der größten Bedrohungen für viele Meerestiere“, erklärte WWF-Expertin Karoline Schacht. Laut WWF fallen diesen Fangmethoden weltweit mehrere Millionen Haie und 250.000 Meeresschildkröten im Jahr zum Opfer. Foto: ddp